

# Das Dritte Reich Aufstieg

Thank you very much for downloading **das dritte reich aufstieg**. As you may know, people have look hundreds times for their chosen readings like this das dritte reich aufstieg, but end up in infectious downloads.

Rather than enjoying a good book with a cup of coffee in the afternoon, instead they juggled with some malicious virus inside their computer.

das dritte reich aufstieg is available in our digital library an online access to it is set as public so you can download it instantly.

Our book servers saves in multiple locations, allowing you to get the most less latency time to download any of our books like this one.

Kindly say, the das dritte reich aufstieg is universally compatible with any devices to read

*Das Dritte Reich* Ulrich Herbert 2021-08-26 Dieser Band bietet eine knappe Gesamtdarstellung des Dritten Reiches auf dem neuesten Fprschungsstand. Nach einer Analyse der Faktoren, die den Aufstieg des Nationalsozialismus und die Etablierung der Diktatur ermöglicht haben, ist der größere Teil des Buches den Jahren von 1939 bis 1945 gewidmet, in denen sich die deutsche Geschichte in eine europäische und welthistorische Dimension ausweitet. Klar und prägnant im Urteil informiert der Band über Hitlers Krieg gegen die Sowjetunion, die deutsche Besatzungsherrschaft in Europa und die Ermordung der europäischen Juden.

**Das Dritte Reich** Hermann Vinke 2015-04-01

Der Aufstieg der nationalen Idee Eugen Schmahl 1933

**Die Zivilrechtsgesetzgebung im Dritten Reich** Heller, Hans-Detlef 2015 Mit Quellenverzeichnis, Literaturverzeichnis, Personenverzeichnis

*Der Aufstieg der NSDAP in der Weimarer Republik, aus der Perspektive Politische Bildung im Rahmen Sozialer Arbeit* Svenja Ostrowski 2014-04-11 Inhaltsangabe: Einleitung: Zu Beginn der Weimarer Republik war die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP) in Deutschland eine Außenseiterpartei, der kaum jemand eine ernsthafte Zukunft prophezeite. Innerhalb weniger Jahre entwickelte sie sich jedoch unter ihrem Führer Adolf Hitler zu einer der stärksten Parteien im Reichstag. Die Ernennung Hitlers zum Reichskanzler am 30. Januar 1933 gilt als Tag der Machtübernahme der Nationalsozialisten. Innerhalb weniger Monate kam es zur Errichtung eines diktatorischen Regimes. Aus persönlichem Interesse möchte ich in dieser Arbeit untersuchen, unter welchen Umständen der NSDAP dieser politische Aufstieg gelang und welche Methoden Hitler und seine Parteimitglieder zu diesem Zwecke einsetzten. Der Fokus liegt hierbei auf dem Aufbau und der Bedeutung von Hitlers Rolle als Führer sowie der Entwicklung der NSDAP zur Massenpartei. Auf die besondere politische, wirtschaftliche und soziale Situation in der Weimarer Republik werde ich nicht näher eingehen. Abschließend soll diskutiert werden, ob bzw. inwiefern die Entwicklung der NSDAP in der Weimarer Republik auch für die heutige politische Bildungsarbeit in der Sozialen Arbeit noch relevant ist. Einige Themen, wie beispielsweise die Finanzierung der Partei, wurden in den verwendeten Quellen teilweise sehr kontrovers diskutiert, daher war hier eine genaue Analyse der Sachverhalte erforderlich. Zu anderen Aspekten wie der reichsweiten

Ausbreitung der NSDAP wiederum konnte ich teilweise nur oberflächliche Informationen finden und verwenden. Die Arbeit ist überwiegend chronologisch aufgebaut. Zu Beginn führe ich allgemeine Informationen zur Entstehung der Partei sowie zur Person Adolf Hitlers ein (Kapitel 2). Anschließend werden die Neugründung der NSDAP im Jahre 1925 und damit verbundene organisatorische Belange wie Aufbau und Finanzierung der Partei dargestellt (Kapitel 3); in diesem Zusammenhang werden auch problematische Aspekte wie die Beziehung zwischen der Sturmabteilung (SA) und der Leitung der Partei werden an dieser Stelle thematisiert. Im nächsten Abschnitt werde ich erläutern, unter welchen Umständen sich die NSDAP zur Führerpartei entwickelte und welche Rolle Hitlers Führerstellung für die Partei spielte (Kapitel 4). Der folgende Teil dieser Arbeit (Kapitel 5) wird die Aspekte beleuchten, die die Entwicklung der NSDAP zur Massenpartei betreffen; hier werden Propagandamethoden, Wahlergebnisse und die soziale Struktur sowohl der Mitglieder [...]

### **Gemeindefinanzen im Aufstieg** Hellmuth Herker 1935

Der Aufstieg der NSDAP in Mecklenburg-Schwerin im Jahr 1932 Susanne Glimm 2009-05 Magisterarbeit aus dem Jahr 2005 im Fachbereich Gesch. Europa - Deutschland - I. Weltkrieg, Weimarer Republik, Note: 2,7, Universität Rostock (Historisches Institut), Sprache: Deutsch, Abstract: Der erste Teil der Arbeit dient der Darstellung der politischen Ereignisse der Weimarer Republik aus dem Jahr 1932. Das Phänomen der Präsidialkabinette und der Umstände aus denen sie entstanden sind, spielt hierbei eine große Rolle. Woran scheiterte das Präsidialkabinettt Brüning, welches sich, im Gegensatz zu den zwei folgenden Kabinetten, noch auf den Rückhalt des Parlaments stützen konnte? Was waren die Besonderheiten des Kabinetts von Papen? Warum war das Kabinettt von Schleicher, welches die nationalsozialistische Gefahr, die von einer Einbeziehung der NSDAP in die Regierung ausging, doch noch erkannte, am Ende nicht erfolgreich? Im zweiten Teil der Arbeit wird die Geschichte der NSDAP in Mecklenburg thematisiert. Dabei spielen die Vorläufer der Partei ebenso eine große Rolle wie ihre schnelle Ausbreitung. Nach der Neugründung der Hitlerpartei im Jahre 1925 erfolgt die rasche Festigung der NSDAP in Mecklenburg vor allem durch das Wirken einer bestimmten Persönlichkeit: Friedrich Hildebrandt. Seit 1925 von Hitler beauftragter Gauleiter von Mecklenburg-Lübeck, war Hildebrandt untrennbar verbunden mit der Geschichte und vor allem mit dem Aufstieg der Nationalsozialisten in dieser Region. Einen Punkt im zweiten Teil der Arbeit bildet die Beschreibung der Person Hildebrandts. Welchen Anteil hatte er am Aufstieg der NSDAP in Mecklenburg? Wie stand die Parteiführung in München zu ihm? Wie wird Friedrich Hildebrandt in der Forschung charakterisiert und mit welchen Mitteln erfolgte die Durchsetzung seiner Politik? Den dritten Schwerpunkt bildet die Zäsur vom 5. Juni 1932. Die NSDAP erlangte bei diesen Wahlen die absolute Mehrheit und bildete allein die Regierung in Mecklenburg-Schwerin. Wie sah die politische Arbeit der nationalsozialistischen Fraktion im Landtag aus und wie verh

**Die 101 wichtigsten Fragen - Das Dritte Reich** Wolfgang Benz 2013-06-17 Woher kommt der Begriff «Drittes Reich»? - Was war der Arierparagraph? - Welche Rolle spielten die Kirchen im Dritten Reich? - War Hitler ein genialer Feldherr? - Was wußten die Deutschen vom Holocaust? Diese und andere Fragen beantwortet Wolfgang Benz knapp, kenntnisreich und für jeden verständlich. Das Buch enthält ganz einfache Fragen, die teilweise gar nicht so leicht zu beantworten sind, aber auch schwierige Fragen mit überraschend einfachen Antworten. Insgesamt bieten die Fragen und Antworten, die nach Themen wie «Aufstieg zur Macht», «Ideologie», «Struktur», «Protagonisten», «Ereignisse» gegliedert sind, eine ebenso umfassende wie sachkundige Einführung in die Geschichte des Dritten Reiches.

*Die "Südmark" im Großdeutschen Reich - Aufstieg, Machübernahme und Herrschaft der NSDAP in Kärnten und der Steiermark* Othmar Kolp 2006-05-09 Studienarbeit aus dem Jahr 2001 im Fachbereich Geschichte Europa - Deutschland - Nationalsozialismus, II. Weltkrieg, Note: 2,0, Leopold-Franzens-Universität

Innsbruck (Institut für Zeitgeschichte), Veranstaltung: SE Nationalsozialismus in Tirol und Vorarlberg, 15 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Ingeborg Bachmann, die als Zwölfjährige den Anschluss in Klagenfurt miterlebt hatte, schrieb diese Zeilen: „Es hat einen bestimmten Moment gegeben, der hat meine Kindheit zertrümmert. Der Einmarsch von Hitlers Truppen in Klagenfurt. Es war etwas so Entsetzliches, dass mit diesem Tag meine Erinnerung anfängt: durch einen zu frühen Schmerz, wie ich ihn in dieser Stärke vielleicht später überhaupt nie mehr hatte. Natürlich habe ich das alles nicht verstanden in dem Sinne, in dem es ein Erwachsener verstehen würde. Aber diese ungeheure Brutalität, die spürbar war, dieses Brüllen, Singen und Marschieren - das Aufkommen meiner ersten Todesangst.“

Adolf Hitler: Die Jahre des Aufstiegs, 1889-1939 Volker Ullrich 2013 Im Zentrum der neuen mehrbändigen Hitler-Biografie stehen aus bislang unbekanntem Archivmaterial und der jüngsten Literatur sorgfältig recherchierte Analysen von Hitlers Aufstieg, seiner Machtentfaltung, der Innen- und Außenpolitik in der Diktatur. Band 1 endet 1939 auf dem Höhepunkt seiner Macht.

**Die 101 wichtigsten Fragen - das Dritte Reich** Wolfgang Benz 2008

**Die Judenverfolgung und Flüchtlingsproblematik im Dritten Reich - Dargestellt anhand des Jugendbuchs 'Als Hitler das rosa Kaninchen stahl'** Simone Kienel 2006-08-06 Studienarbeit aus dem Jahr 2006 im Fachbereich Germanistik - Neuere Deutsche Literatur, Note: 1,5, Pädagogische Hochschule Freiburg im Breisgau, Veranstaltung: Seminar: Klassiker der Kinder und Jugendliteratur, 8 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Im Rahmen des Seminars „Klassiker der Kinder und Jugendliteratur“ stellten wir in einer Gruppe das Jugendbuch „Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“ vor. Mit dieser Hausarbeit möchte ich mich nun verstärkt und schwerpunktmäßig mit der Thematik der Judenverfolgung und Flüchtlingsproblematik zur Zeit des Dritten Reiches im Roman auseinandersetzen. Der Völkermord an circa sechs Millionen Juden zur Zeit des Nationalsozialismus ist beispiellos in der Geschichte. Viele Juden verließen Deutschland und wurden staatenlos und entmündigt durch ihr Flüchtlingsdasein. Mit der anfänglichen Diskriminierung führte die Arisierung, die Reichspogromnacht und die spätere folgende Wannseekonferenz, die die Weichen für die Endlösung der Judenfrage stellte, zur planmäßigen Vernichtung der Juden unter der Herrschaft der NSDAP. Mit dem geschichtlichen Hintergrund im Blick, den Schwerpunkt aber auf die Flucht aus der Heimat und die Eingewöhnung in ein Leben im Exil gelegt, wird diese Thematik vordergründig im Roman behandelt. Trotz dieses Schwerpunktes soll aber ebenso im Rahmen der Hausarbeit auf die politische Situation in Deutschland und speziell auf das Leben der verfolgten Juden im Nationalsozialismus eingegangen werden. Mit dieser Arbeit soll der Aspekt der Flüchtlingsproblematik und des Heimatverlustes anhand der Protagonisten Anna, Max und den Eltern herausgearbeitet werden, der Aufstieg der Nationalsozialisten, die Judenverfolgung im Roman, das Leben im Exil aber auch das Leben der verfolgten Juden in Deutschland am Beispiel von Annas Onkel Julius aufgezeigt werden. Dabei soll des Weiteren die Thematisierung des Nationalsozialismus und die Frage nach der Verharmlosung der Judenverfolgung im Roman in den Blick genommen werden.

**Zwischen Demokratie und Diktatur** Jens Montenbruck 1991

**Krieg** Richard J. Evans 2009

*Der finanzierte Aufstieg des Adolf H.* Wolfgang Zdral 2002

**Zwischen Hitler und Henlein** Nina Dombrowsky 2002-03-05 Studienarbeit aus dem Jahr 2001 im Fachbereich Geschichte Europa - Deutschland - Nationalsozialismus, II. Weltkrieg, Note: 2,0, Humboldt-

Universität zu Berlin (Philosophische Fakultät), Veranstaltung: Proseminar, Sprache: Deutsch, Abstract: Im wesentlichen gliedert sich die Arbeit in drei Teile. Im ersten wird die Politik der DSAP ab der Gründung der Ersten Tschechoslowakischen Republik 1918 bis zur Parteispaltung 1921 dargestellt und die Frage untersucht, ob es sich - trotz des Fehlens einer konkreten nationalsozialistischen Gefahr, wie sie sich später in Parteien wie der DNSAP und SHF/SdP sowie in der Machtergreifung Hitlers im benachbarten Deutschen Reich manifestierte - schon um eine Politik des Widerstands handelte. Auch die Rahmenbedingungen, in denen die DSAP ihre Politik in den schwierigen Anfangsjahren der jungen Republik entwickeln musste, werden hier kurz vorgestellt. Der zweite Teil greift die Zeit ab dem Eintreten sudetendeutscher Parteien in die Prager Regierung im Jahr 1926 bis zum Verbot der „Deutschen Nationalsozialistischen Arbeiterpartei in der Tschechoslowakei“ (DNSAP) 1933 auf. Hier begegnete die DSAP das erste Mal der realen Bedrohung durch den aufsteigenden Nationalsozialismus und musste sich angesichts erheblicher Stimmenverluste kritisch mit der eigenen Politik auseinandersetzen. Ob dies gelungen war, wird hier kurz zu zeigen versucht. In einem zweiten Abschnitt beschäftigt sich dieser Teil auch mit den Beziehungen, die ab der Machtübernahme Adolf Hitlers zu der reichsdeutschen Schwesterpartei bestanden. Der Aufstieg der „Sudetendeutschen Heimatfront“ (SHF) und der Kampf der sudetendeutschen Sozialdemokratie gegen eine gewaltsame großdeutsche Lösung der „Sudetenfrage“ bis zum Anschluss der sudetendeutschen Gebiete an das faschistische „Dritte Reich“ ist Bestandteil des dritten und letzten Teils meiner Arbeit. [...]

### **Das Dritte Reich** Chris Bishop 2005

Spießer-Ideologie Hermann Glaser 2016-02-15 Die ›Spießer-Ideologie‹ von Hermann Glaser wurde erstmals 1964 veröffentlicht und war eines der umstrittensten Bücher dieser Zeit. In Hunderten von Besprechungen wurde es gehaßt, getadelt, gelobt und gefeiert. Inzwischen hat es mehrere Auflagen erlebt und so gut wie nichts von seiner ursprünglichen Sprengkraft verloren. Dargestellt wird der geistesgeschichtliche Hintergrund, auf dem sich das Dritte Reich mit all seinem kleinbürgerlichen Muff und seiner grauenvollen Dynamik entwickeln konnte. Die Wegbereiter der Spießer-Ideologie – ein Begriff, den Glaser scharfsinnig einführte – standen nach Meinung des Autors von vornherein auf dem Niveau ihrer späteren epigonalen Aneigner. (Dieser Text bezieht sich auf eine frühere Ausgabe.)

**Selbstmord im Dritten Reich** Christian Goeschel 2013-02-18 Hitler, Goebbels, Bormann und Himmler – sie alle brachten sich um, als »ihr Deutsches Reich« unterging. Die Geschichte des Selbstmords im Dritten Reich zu erzählen bedeutet aber vielmehr, ganz andere Personen in den Blick zu nehmen: Anhänger und Gegner des Regimes, Soldaten und Frauen, verfolgte Gruppen, unter ihnen insbesondere Juden. Die Motive, die bereits in der Weimarer Republik, verstärkt jedoch während des Zweiten Weltkriegs und nach der Kapitulation zu hohen Selbstmordraten geführt haben, differieren. Diesen unterschiedlichen Motiven nachzugehen, den Menschen hinter den Zahlen ein Gesicht und eine Geschichte zu geben, dieses Verdienst kommt dem Autor dieser bereits mit hoher Aufmerksamkeit bedachten Studie zu. Christian Goeschels Buch verbindet die sozialen, kulturellen, ökonomischen und politischen Rahmenbedingungen mit den Diskursen über Selbstmord und den Einzelschicksalen, die hinter den Selbstmordraten stehen. Der Autor analysiert Presseberichte, Propagandamaterial, Selbstmordstatistiken, Abschiedsbriefe, Polizeiunterlagen, Gerichtsdokumente und wissenschaftliche Abhandlungen aus dem Zeitraum von der Weimarer Republik bis nach der Kapitulation. Er kann zeigen, daß Selbstmord im Dritten Reich eine Option zwischen Selbstbestimmung und Bewahrung der Würde war – und oft die letzte Hoffnung im Angesicht des nationalsozialistischen Schreckens.

*Die Darstellung Adolf Hitlers bis zur Gründung der NSDAP im Geschichtsunterricht der Sekundarstufe II*  
Franziska Bollow 2008-06-06 Studienarbeit aus dem Jahr 2007 im Fachbereich Geschichte Europa -

Deutschland - Nationalsozialismus, II. Weltkrieg, Note: 1,5, Universität Leipzig (Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaft), Veranstaltung: Lernziele und Lernschritte: Das dritte Reich im Geschichtsunterricht, 13 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Das Thema Nationalsozialismus ist ein zentrales Thema in den Lehrplänen aller Bundesländer. Aber erst auf einer soliden Grundlage aus Fakten wird es möglich, ein Geschichtsbild zu zeichnen, das der Wahrheit am nächsten kommt. Fakten schaffen eine Grundlage für Analyse und Interpretation, die wiederum Ausgangspunkt für die in den Medien geäußerten Meinungen sein kann. Die beste Antwort auf politischen Extremismus und pauschalisierte Urteile ist eine durch Fakten abgesicherte Diskussionsgrundlage. Dieser Anspruch soll die Grundlage meiner Betrachtungen in dieser Hausarbeit darstellen. Um das Thema adäquat behandeln zu können, werde ich diese Hausarbeit in zwei Teile teilen. Der erste Teil wird sich mit den historischen Fakten und deren Interpretation befassen. Der zweite Teil wird sich um die didaktische Aufbereitung dieses Themas kümmern. Dabei soll es darum gehen, eine Stoffeinheit in der Sekundarstufe II zu gestalten. Die politische Genese Hitlers wird dabei im Vordergrund stehen.

**Weltöffentlichkeit und Diktatur.** Norman Domeier 2021-11-29 Das enge Zusammenspiel von NS-Regime und amerikanischen Journalisten. Hitlers »Drittes Reich« war nie eine hermetisch abgeriegelte Diktatur. Vielmehr war NS-Deutschland bis in das Frühjahr 1945 hinein sehr aktiv und gut vernetzt im globalen Medienmarkt. Norman Domeier nimmt erstmals die amerikanischen Auslandskorrespondenten in Deutschland in den Blick - vom Aufstieg Hitlers in den 1920er Jahren bis zum Nürnberger Prozess 1945/46. Als politische Akteure besaßen die Amerikaner bis zum Dezember 1941 einen festen Platz in der NS-Polykratie: Bei großen politischen Aktionen der Nationalsozialisten waren sie vorab informiert, bei vielen Medienereignissen waren sie Schlüsselpersonen. Die Studie enthüllt zahlreiche Staats- und Weltkriegsgeheimnisse, welche die transatlantischen und globalen Beziehungen in jener Epoche in neuem Licht erscheinen lassen. Die US-Medien blieben auch zwischen 1942 und 1945 beim Kriegsgegner präsent: Associated Press (AP), die bis heute größte Nachrichtenagentur der Welt, kooperierte mit dem nationalsozialistischen Regime während des gesamten Zweiten Weltkrieges. Dies kann auch die Ignoranz der amerikanischen Medien gegenüber dem Mord an den europäischen Juden neu erklären: Durch die tägliche Flut an Nachrichten und Pressefotos aus dem NS-Herrschaftsbereich stellte sich eine mediale Sättigung ein, die eigene Recherchen nach brisanten Geschichten überflüssig erscheinen ließ.

**Der Aufstieg Hitlers und die deutschen Unternehmer. Der Anteil der Großindustrie am Aufstieg der NSDAP** 2020-03-25 Studienarbeit aus dem Jahr 2017 im Fachbereich Gesch. Europa - Deutschland - I. Weltkrieg, Weimarer Republik, Note: 1,0, Ruhr-Universität Bochum (Historisches Institut), Sprache: Deutsch, Abstract: Ziel dieser Seminararbeit ist es, den Verlauf der Forschungskontroverse bis zum Beginn der verschiedenen Publikationen Turners und insbesondere seiner zusammenfassenden Monographie von 1985 nachzuzeichnen, sowie seine wichtigsten Ergebnisse darzustellen. Dabei wird zunächst der theoretische Rahmen des Verhältnisses zwischen NSDAP und Wirtschaftsträgern anhand der Parteiprogrammatik und Aussagen Hitlers aufgezeigt. Daran anschließend, widmet sich die Seminararbeit den Turner als geschichtswissenschaftliche Forschungsgrundlage zugrunde gelegten Positionen und Ergebnisse aus der DDR-Forschung zu. Um die Positionen jener geschichtswissenschaftlichen Auseinandersetzung nachvollziehen zu können, wird hierbei zunächst auf die ideologischen Grundlagen der marxistischen Auseinandersetzung mit der Thematik eingegangen. Daran schließt sich die Beleuchtung einiger wichtiger Studien und Positionen der marxistischen Forschung an, die als repräsentativ für die Grundpositionen der DDR-Forschung gelten. Die Beleuchtung der DDR-Forschungsergebnisse erfolgt unter Zunahme der Historiker Hans-Hermann Hartwich, der sich insbesondere zu Kuczynski äußert, sowie Reinhard Neebe, der sich insgesamt kritisch mit den sogenannten „Monopolgruppentheorien“ auseinandersetzt. In der ideologisch-marxistischen Darstellung der DDR-Forschung erscheint der Faschismus als ein ganz und gar „monokausaler Kaufakt“ der von



organisierten Industrievertretern arrangiert wurde. Es ist der Verdienst des amerikanischen Historikers Henry Ashby Turner Jr., dass die finanzielle Zuwendung der Großindustriellen heute anders betrachtet wird. Unter der Zielsetzung, der in eine Sackgasse geratenen Diskussion „neue Anregungen“ zu geben, leitete er durch seinen Weg in die westdeutschen Firmenarchive die Erschließung neuer, wichtiger Quellen zum Verhältnis von Großindustrie und NSDAP vor 1933 ein. Seine zentrale, vor allem gegen die orthodox-marxistische „Agententheorie“ bzw. „Monopolgruppentheorie“ gerichtete These, dass die „große Mehrheit der deutschen Großunternehmer Hitlers Triumph weder gewünscht noch materiell zu ihm beigetragen“ habe, wird mit quellenmäßig präzise recherchierten Hinweisen zur Politik führender Industrieller in der Krise belegt. Die Darstellung seiner wichtigsten Forschungsergebnisse schließt diese Seminararbeit inhaltlich ab. Die Ergebnisse werden in Form eines Fazits zusammengefasst und anhand eines kurzen Ausblicks kontextualisiert.

*Entstehung und Entwicklung der DAP* Stefanie Müller 2004-05-02 Studienarbeit aus dem Jahr 2003 im Fachbereich Gesch. Europa - Deutschland - I. Weltkrieg, Weimarer Republik, Note: 1,0, Universität Mannheim (Geschichte), Veranstaltung: Das Scheitern der Weimarer Republik, Sprache: Deutsch, Abstract: Die Niederlage Deutschlands im ersten Weltkrieg und die verheerende wirtschaftliche, als auch politische Situation des Landes ließen eine innere Neuordnung unumgänglich werden. Der rasche Zerfallsprozess des Kaiserreiches traf zusammen mit revolutionärem Aufbegehren von unten und ließ die Monarchie in Deutschland binnen wenigen Tagen zusammenbrechen. Die politischen Umwälzungen im November 1918 führten daraufhin zur Entstehung der ersten Demokratie auf deutschem Boden – Der Weimarer Republik. Durch die Vielfalt des Themengebietes der Weimarer Republik ist es nötig Schwerpunkte zu setzen und sich auf eine spezielle Fragestellung festzulegen. Da der Umfang der Arbeit begrenzt ist, habe ich mich auf den Zeitraum von 1918 bis Februar 1920 beschränkt. Kurz: dem Weg der DAP zur NSDAP. Hauptsächlich wird hierbei die Entstehungs- und Anfangsphase der Partei betrachtet. Aus Platz-Gründen schließt die Arbeit mit der Umbenennung der DAP in die NSDAP im Februar 1920 ab. Das 25 Punkte Programm vom 24. Februar 1920 wird bereits nicht mehr behandelt. Geklärt wird die Vorgeschichte der Partei-Gründung und die an der Entstehung beteiligten Personen. Natürlich ist es auch unumgänglich das Erscheinen und Wirken Adolf Hitlers und dessen Parteibeitritt näher zu beleuchten. Welche historischen, politischen und gesellschaftlichen Hintergründe veranlassten die Gründung der DAP? Wie konnte sich die anfangs unbedeutende Organisation zu einer Massenpartei etablieren? In den nächsten Kapiteln werden diese Aspekte behandelt und die Ergebnisse in einem abschließenden Fazit veranschaulicht.

**Rise And Fall Of The Third Reich** William L. Shirer 1990 The classic history of Adolph Hitler's rise to power and his dramatic defeat

Hitlers München David Clay Large 2018-10-12 Wer verstehen will, wie es um die politische und geistige Situation in den zwanziger und dreißiger Jahren in Deutschland bestellt war, kommt um Larges Analyse des Mikrokosmos München nicht herum.» Rheinischer Merkur München ist berühmt für seine Architektur, für den Kunstsinn und die Lebenskunst seiner Bürger, für Bierseligkeit und Gemütlichkeit. Warum wurde ausgerechnet dieses vielgepriesene «Isar-Athen» zum Geburtsort des Nationalsozialismus? David Clay Large schildert Münchens Weg in das Dritte Reich und seine schillernde Karriere als «Hauptstadt der Bewegung». Sein glänzend geschriebenes Buch beschreibt die Stadt als Mikrokosmos der Kräfte und Ideologien, die in Deutschland zur Herrschaft der Nationalsozialisten geführt haben. Es zeigt, wie München zu einer einzigartigen Bühne für Genies, Exzentriker und Verbrecher und zum Schauplatz für den ersten Akt der deutschen Katastrophe wurde.

*Kampf und Aufstieg des Nationalsozialismus zum Dritten Reich* Hansfritz Sohns 1933

Downloaded from [avenza-dev.avenza.com](https://avenza-dev.avenza.com)  
on December 6, 2022 by guest

**Carl Schmitt** Reinhard Mehring 2009 Reinhard Mehring legt die grundlegende Biographie Carl Schmitts vor, der bis heute neben Martin Heidegger und Max Weber der weltweit am meisten rezipierte deutsche Denker des 20. Jahrhunderts ist. Ein meisterhaftes Buch über eine geradezu Shakespeare'sche Gestalt im Zentrum der deutschen Katastrophe. Ein „weißer Rabe“ - so hat Carl Schmitt sich selbst gern wahrgenommen. Der neidbeladene junge Mann aus einfachen Verhältnissen bahnt sich dank seiner brillanten Fähigkeiten den Weg bis an die Spitze der deutschen Rechtswissenschaft - und wird doch nie heimisch im Establishment der Gelehrten und Geachteten. Während er in seinen Schriften den liberalen Rechtsstaat als Verfassungsfassade demontiert und die Legitimität der Diktatur auslotet, jagen ihn Dämonen: sein wilder Antisemitismus, eine selbstzerstörerische Sucht nach Sexualität, das tiefsitzende Ressentiment gegen die Selbstgefälligkeit jeder bürgerlichen Existenz. So ist er disponiert, als die Nationalsozialisten die Macht ergreifen. Er bricht mit seinen jüdischen Freunden, hält Adolf Hitler juristisch den Steigbügel und „verstrickt“ sich tief. Doch schon 1936 kommt er durch Intrigen zu Fall. Nach dem Krieg lebt er zurückgezogen in seiner sauerländischen Heimat und wird zu einer diskreten Schlüsselfigur der intellektuellen Szene. Seine radikalen Theorien über Freund und Feind, Legalität und Legitimität, den Begriff des Politischen werden in alle wichtigen Weltsprachen übersetzt und von erkatholischen Konservativen gleichermaßen intensiv gelesen wie von den kommunistischen Revolutionären der Dritten Welt.

### **Deutschbalten, Weimarer Republik und Drittes Reich** Michael Garleff 2008

*Der Tag von Potsdam - Hitlers Aufstieg zur Macht zwischen Nationalsozialismus und Preußentum* Jane Janke 2010-03 Studienarbeit aus dem Jahr 2008 im Fachbereich Gesch. Europa - Deutschland - I. Weltkrieg, Weimarer Republik, Note: 1,7, FernUniversität Hagen, Veranstaltung: Geschichte von Herrschaft, Staat und Politik, Sprache: Deutsch, Abstract: Das Erkenntnisinteresse dieser Arbeit wird sich im Wesentlichen um die Frage drehen, inwiefern die Nationalsozialisten mit dem "Tag von Potsdam" ein Potential auszuschöpfen in der Lage waren, das entscheidend war für den Weg in die totalitäre Diktatur. Zur Beantwortung dieser Frage wird es unerlässlich sein, einer der Schlüsselfiguren jener Tage auf die Spur zu kommen: Reichspräsident Paul von Hindenburg. Welche Rolle spielte der Reichspräsident, die nationale Ikone, in den verhängnisvollen Entwicklungen jener Tage vor der Machtübernahme der Nationalsozialisten und bildete diese nicht am Ende genau jenes Potential, das den Nationalsozialisten in Potsdam als Ansatzpunkt zur Vollendung ihres Durchmarsches an die Spitze der Nation diente? [...] In der Folge wird sich die Perspektive konkret zu den Ereignissen des Tages von Potsdam, seinen Entstehungsbedingungen sowie seinem Symbolwert hin verengen und die Rolle Hindenburgs darin näher beleuchtet werden. In einer abschließenden Diskussion des Verhältnisses des Nationalsozialismus zu preußischen Traditionen sollen die Motive der Nationalsozialisten für die exzessive Preußen-Propaganda des Tages von Potsdam erschlossen werden.

*Moderne Nazis* Toralf Staud 2005

Pressegeschichtliche Aspekte zum Aufstieg der NSDAP in Franken, aufgezeigt am Beispiel Nürnberger Zeitungen, unter besonderer Berücksichtigung industrieller Einflussnahme Christina Dittrich 1983

### **Das Dritte Reich** Richard J. Evans 2005

Das Dritte Reich Jörg Echternkamp 2018-08-21 Der Band bietet einen konzisen, problemorientierten Überblick über die wichtigsten Phasen des Dritten Reiches. Im Mittelpunkt stehen die ideologischen Grundlagen, die NS-Herrschaft und die Rolle Hitlers, die Mobilisierung der Gesellschaft und die Ausgrenzung von Minderheiten sowie der nationalsozialistische Krieg. Zudem diskutiert Echternkamp die

aktuelle NS-Forschung, die durch die Debatte über die „Volksgemeinschaft“ neue Impulse erhalten hat.

**Die Neutralitätspolitik Schwedens im Zweiten Weltkrieg** Sebastian Putzier 2011 Studienarbeit aus dem Jahr 2005 im Fachbereich Geschichte Europa - Deutschland - Nationalsozialismus, II. Weltkrieg, Note: 2,3, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald (Historisches Institut Nordische Geschichte ), 9 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Einleitung Die Machtverschiebungen nach dem Ersten Weltkrieg machten in Deutschland die Umwandlung des Kaiserreiches in ein demokratisches Reich, die Weimarer Republik, möglich. Der Versailler Vertrag, als Regelwerk für Reparationszahlungen des Reiches an die alliierten Siegermächte, sowie das Abtreten und die Fremdverwaltung deutscher Gebiete, ließ die Demokratie in vielen sozialen Schichten als Politik des Rückschrittes erscheinen. Durch die Weltwirtschaftskrise von 1929-1933 gab es eine vorher nicht gekannte Welle der Arbeitslosigkeit die die Versprechungen der Nationalsozialisten als positive Zukunftsvisionen erscheinen ließ. Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten und ihrer Partei, der NSDAP, kam auch schnell das Ende des demokratisch anvisierten Deutschlands. Die europäischen Großmächte beobachteten den Aufstieg des deutschen Reichskanzlers Adolf Hitler. Zunächst erkannte man aber nicht die Gefahr, die später von diesem Österreicher für die Welt ausgehen sollte. Auch wenn sich die Anti-Deutschen Stimmen weltweit zu regen begannen, eine Intervention begann erst, nachdem Nazi-Deutschland begonnen hatte, Polen am 1. September 1939 anzugreifen. In dieser Zeit sind die europäischen Bestrebungen für militärisches Aufrüsten anzusehen. Es gab zu dieser Zeit aber auch Reiche und Staaten, die sich nicht in einen global werdenden Krieg involvieren lassen wollten. Zu nennen sind dort vor allem Schweden, Irland und die Schweiz. Die Neutralität Schwedens ist ein viel diskutiertes Thema in der Fachliteratur und bietet zahlreiche Anregungen, Erklärungen und Möglichkeiten das Neutralitätsverhalten eines Staates zu beleuchten. In dieser Arbeit soll vorrangig geklärt werden, ob sich die s

Der Aufstieg und das Ende von Parteien in der Weimarer Republik und dem Dritten Reich Julia Fluck 2009-06 Studienarbeit aus dem Jahr 2006 im Fachbereich Politik - Sonstige Themen, Note: 2,0, Universität Koblenz-Landau (Institut für Sozialwissenschaften/Abteilung Politikwissenschaften), Veranstaltung: Parteien in Deutschland und Europa, Sprache: Deutsch, Abstract: Diese Arbeit beschäftigt sich mit dem Aufstieg von Parteien zu Beginn der Weimarer Republik und wie es zu dem Untergang von Parteien am Ende der Weimarer Republik kam. Dies geschieht durch die Darstellung von Entwicklung, Zielen und Wahlerfolgen einzelner Parteien mit verschiedenen Gesinnungen. Manche Parteien bestanden schon vor der Weimarer Republik im Kaiserreich, einige strukturierten sich um, andere kamen neu hinzu. Die bestehenden Parteien, die aus dem Kaiserreich einen fließenden Übergang zur Weimarer Republik erlebten, sollen nur am Rande betrachtet werden. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der NSDAP, die ausführlicher dargestellt wird, deren Ideologie durch das 25-Punkte-Programm der Partei angedeutet wird. Ebenso soll eine Zusammenfassung der Wahlanalyse von Falter 1994 einen Einblick in die Wählerschaft der NSDAP geben, also die soziale Basis, die der NSDAP zum Sieg verhalf. Um die Frage zu beantworten, wie es überhaupt zu einer Diktatur und dem Einparteiensystem der NSDAP kommen konnte, sollen rechtliche Grundlagen und historische Fakten Antworten geben und der Prozess des Verschwindens der Parteien beschrieben werden. Anschließend soll kurz die Frage nach dem Untergang der NSDAP beantwortet werden, der durch die Niederlage Deutschlands im zweiten Weltkrieg besiegelt wurde. Zur genaueren Verdeutlichung der Wahlergebnisse und Stimmenentwicklung der verschiedenen Parteien der Weimarer Republik habe ich im Anhang zwei Schaubilder aus meiner Präsentation hinzugefügt.

**Das Dritte Reich** Richard J. Evans 2004

**Der Mann hinter Adenauer** Jürgen Bevers 2009



**Hitlers Aufstieg. Wie Hitler Diktator wurde und Deutschland in den Krieg stürzte** Kerim Akbulut 2015-06-26 Facharbeit (Schule) aus dem Jahr 2014 im Fachbereich Geschichte - Allgemeines, Note: 1, , Sprache: Deutsch, Abstract: Adolf Hitler war der Vorsitzende der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP) und der Führer des Deutschen Reiches. Er hat angeordnet, die Juden systematisch nach Arbeitslagern zu verlegen und dort zu töten. Insgesamt wurden bis 1945 über 6 Millionen Juden getötet oder vergast. Er war auch für den Ausbruch des Zweiten Weltkrieges verantwortlich. Der Zweite Weltkrieg begann mit dem Überfall auf Polen. Polen wurde auf Befehl von Hitler innerhalb von sieben Tagen eingenommen und zur Kapitulation gezwungen. Das hatte den Kriegsbeitritt weiterer Länder zufolge. Der Zweite Weltkrieg fing am 1. September 1939 an und dauerte bis zum Tod Hitlers, dem 8. Mai 1945, an. Doch wie konnte Adolf Hitler, ein einfacher Mann, der Sohn eines Zollbeamten, aus dem Ober-Österreich, für den Tod so vieler Leute verantwortlich sein? Dazu müssen wir die Ereignisse, die bis zu seiner Machtergreifung 1933 passierte, genauer unter die Lupe nehmen.

*"Wir bauen das Reich"* Erich Hoffmann 1983

Hitlers ?Braune Hochburg?: Der Aufstieg der NSDAP im Land Thüringen (1920-1933) Nico Ocken 2013-02 Ziel und Aufgabe des Buches ist es, den Aufstieg der NSDAP im Land Thüringen zu beleuchten und dabei auf jene politische Entwicklungen und Prozesse einzugehen, die letztendlich Thüringen zu einem „Mustergau“ werden ließen. Es ist zu fragen, warum die NSDAP ausgerechnet in Thüringen auf große politische Erfolge verweisen konnte und welche Indikatoren dies begünstigten. Um die politischen Ereignisse in Thüringen nachvollziehen zu können, ist es von Relevanz nach Klärung des Forschungsstandes die Voraussetzungen und den Aufstieg der NSDAP im gesamten Deutschen Reich zu thematisieren. Das Kapitel über die Landesgründung Thüringens führt zum Kern der Untersuchung. In diesem stehen die politischen Prozesse der nationalsozialistischen Bewegung in Thüringen. Dabei wird die Entwicklung von der Formierung an, ab dem Jahr 1920 bis hin zur Vormachtstellung 1932, behandelt. Bei dieser Auseinandersetzung sollte ebenso die Rolle der anderen Parteien in der politischen Landschaft Thüringens beleuchtet werden. Eine Analyse des Wählerverhaltens und der Wählerzusammensetzung bietet sich im Anschluss daran an, um Gründe für den politischen Aufstieg der Partei präziser untersuchen zu können. Da der Aufstieg der NSDAP in Thüringen unmittelbar mit Fritz Sauckel verbunden ist, wird dessen Wirken in einem gesonderten Gliederungspunkt untersucht. Den Abschluss des Buches bildet eine Zusammenfassung der dargestellten Ergebnisse.